

Kindeswohlgefährdung als gerichtsgutachterliche Fragestellung

Court Opinions on the Endangerment of the Child's Welfare

Rotraut Erhard

Themenschwerpunkt Forensik

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich seit Jahren über dieses Thema in einem fachlichen Diskurs stehe, für ihre profunden Anregungen basierend auf ihrer mühevollen Sachverständigentätigkeit. Wegen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Artikel der Begriff *Eltern* anstelle von *Personen, die obsorgeberechtigt sind*, verwendet.

Zusammenfassung

Die Problematik des Begriffs *Kindeswohlgefährdung* bringt oft große Unsicherheit in der Begutachtung und Entscheidungsfindung mit sich. Fragestellungen des Gerichts erfordern psychologische Hypothesenbildung. Die Untersuchung sollte bei den Eltern (Obsorgeberechtigten) Risikofaktoren und konkretes gefährdendes Verhalten erheben und bei den Kindern/Jugendlichen bereits eingetretene oder zu erwartende Schäden aufzeigen. Unbedingt sind auch Ressourcen der Betroffenen zu erheben, um Möglichkeiten der Kompensation von etwaigen Defiziten aufzuzeigen. Eltern mit psychopathischen Persönlichkeitszügen sind eine spezielle Risikogruppe. Jedenfalls ist immer abzuwägen, wodurch eine Kindeswohlgefährdung tatsächlich abgewendet werden kann oder ob durch Fremdunterbringung eines Kindes die Gefährdung und Schädigung des Kindes/Jugendlichen nicht noch größer wird.

Abstract

The terminus "endangerment of the child's welfare" causes frequent insecurities for experts concerning the assessment and the decision making process in concrete cases. The questions posed by the court authorities need to be transformed into psychological hypotheses by the consulted expert. The psychological examination should reveal and define parental risk factors and specific behaviour of the parent (or person

in custody) that can be considered endangering. The expert should also point out any potential or already existing damages to the child's wellbeing. Further, it is essential to have a focus on the parental resources in order to point out potential ways of compensating the deficits that may exist. Parents with psychopathological traits have to be considered a high-risk group. The experts have to carefully balance all possible solutions to secure the child's wellbeing. Thus, they also have to take into account that taking a child away from the family (replacement) may cause an even higher endangerment or damage to the child's wellbeing.

1. Zum Begriff Kindeswohlgefährdung

Kindeswohl gilt als unbestimmter Rechtsbegriff, der sich sowohl im ABGB §137 als auch im KindNamRÄG 2013§ 138 findet, in dem er detailliert und interdisziplinär beschrieben wird, wobei auch dort nicht der Anspruch auf Vollständigkeit gestellt wird.

ABGB §137

1. Eltern und Kinder haben einander beizustehen und mit Achtung zu begegnen. Die Rechte und Pflichten des Vaters und der Mutter sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, gleich.
2. Eltern haben das Wohl ihrer minderjährigen Kinder zu fördern, ihnen Fürsorge, Geborgenheit und eine sorgfältige Erziehung zu gewähren. Die Anwendung jeglicher Gewalt und die Zufügung körperlichen oder seelischen Leides sind unzulässig. Soweit tunlich und möglich sollen die Eltern die Obsorge einvernehmlich wahrnehmen.